# Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 10. August 1887.

## An unsere Leser!

**Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.**

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, Jeder selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

**Geburten.**

Frank Cunningham, M., 10. August.
William Smith, M., 4 August.

**Heirathen.**

Fortner Byron mit Amanda Bartley.
Rufus Summers mit Bettie Finnley.
Oliver B. Clark mit Ida Roß.
Michael Ford mit Eva Love.
Henry R. Hackinger mit Anna M. Feliz.
O. J. Plaitan mit Lucy Anderson.

**Todesfälle.**

Christina Seele, 61 J., 9 August.
—— Hammon, 1 J., 6. August.
Samuel Hood, 30 J. 8. August.

☞ Zur Zeit sind die farbigen Templerritter hier in Sitzung.

☞ Heute Abend Extra-Versammlung des City Brauerei 28er Unterstützungs Vereins.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ James Renihan wurde als Vormund über Mary und Anna O'Brien eingesetzt.

☞ Aus Sam Moran's Saloon wurden gestern von einem Schleichdiebe $14 gestohlen.

☞ Charles Newton Wilson ist in der Circuit Court darum eingekommen, seinen Namen in Puckett umändern zu dürfen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Annie Cronders klagte auf Scheidung von Charles Cronders weil er ihr Leben bedroht und andern Frauen den Hof macht.

☞ Diebe versuchten vorletzte Nacht die Wohnung von George B. Herrman, No. 183 Blake Straße zu erbrechen, aber sie wurden verscheucht.

☞ G. F. Crandall, No. 175 Süd Tennessee Straße sucht die Adresse seines Bruders Wiatt Crandall, welcher zur Indiana Cavallerie, Compagnie E. 21. Regiment gehörte, zu erfahren.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Gouverneur Gray hat gestern eine telegraphische Einladung an Präsident Cleveland ergehen lassen, in welcher er ihn bittet, Indianapolis mit seinem Besuch zu beehren.

☞ Morey & Co. haben die Indiana Paper Co. auf eine Schuld von $1000 verklagt, welche dieselbe der Denison Paper Mfg Co. schuldet. Letztere ist an Morey & Co. zum Betrage von $20,000 verschuldet und hat denselben ihre Guthaben zur Eintreibung übergeben.

☞ Arthur Miller versuchte gestern in dem Brillenladen der Frau Moses einen goldenen Zwicker zu verkaufen, den er angeblich in einem Straßenbahnwagen gefunden haben will. Sein Benehmen erregte indeß Verdacht, er wurde verhaftet und an seiner Person fand man zwei Rasirmesser und einen Revolver.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Die Canadian Telephon Register Company ließ sich mit $25,000 Capital inkorporiren. Sie beabsichtigt das Patent von Charles Wittenberg zur Erhebung der Abgaben für das Telephon („collecting telephone tolls") einzuführen. Die Direktoren sind: Charles Wittenberg, Lee C. Thayer, Charles E. Averill, Bruce Carr, Ed. J. Robeson und W. C. David.

☞ Nur mit knapper Noth ist gestern der Eisenwaarenhändler B. H. Banier dem Tode entgangen. Er wollte mit seinem Buggy das Bahngeleise an Meridian Straße kreuzen, als er sich plötzlich zwischen zwei Bahnzügen befand. Das Pferd stürzte, aber weder Banier noch das Pferd wurden verletzt. Banier behauptet, daß der Bahnwärter nicht auf seinem Posten gewesen sei.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Henry Steinkühler, der eine Grocery in No. 487 Nord New Jersey Straße führt, ist gestern Abend unter der Anklage der Unterschlagung verhaftet worden. Ein Nachbar des Verhafteten, Wm. Goodnicht war nämlich in dessen Laden gekommen und hatte darum ersucht, ihm eine $10 Note zu wechseln. Steinkühler sagte daß er das Kleingeld nicht habe und Goodnicht ging seiner Wege. Zu Hause angekommen sah G. daß ihm der Geldschein fehlte, und da er vermuthete, daß er denselben in der Grocery verloren hatte, ging er wieder dahin zurück und befragte sich darüber bei Steinkühler. Dieser aber erklärte, daß er den Schein nicht gesehen habe. Goodnicht aber scheint mißtrauisch gewesen zu sein und als ihm auf Befragen ein Angestellter des Grocers erklärte, daß Steinkühler das Geld vom Boden aufgehoben und in die Tasche gesteckt habe, ließ Goodnicht den Mann einstecken.


**Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.**

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

**Gebrüder Sindlinger,**

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.


### Feuer in einer Loungefabrik.

E. G. Wheeler's Loungefabrik an der Ecke der 1. Straße und dem Kanal wurde gestern Abend um 8 Uhr durch Feuer zerstört.

Es war ein zweistöckiges Backsteingebäude, welches mit einer Anzahl fertiger Lounges und mit Material angefüllt war.

Zur Zeit als das Feuer ausbrach, und dasselbe scheint im Polsterzimmer ausgebrochen zu sein, hatte sich Niemand in dem Gebäude befunden und erst als die Flammen zum Gebäude herausschlugen, wurde von Knaben, welche in der Nähe spielten, der Alarm gegeben. So kam es, daß als die Feuerwehr an die Brandstätte geeilt kam, das Feuer bereits ziemlich weit um sich gegriffen hatte, und an eine Rettung des Gebäudes nicht mehr zu denken war. Die ganze Fabrik wurde ein Raub der Flammen und Wheeler schätzt seinen Verlust auf $4000. Er ist indeß nur zum Betrage von $2,100 in Richardson & Kothe's Agentur versichert.

Vor etwa einem Jahre wurde Herr Wheeler von einem ähnlichen Verlust betroffen, indem sein Eigenthum an 3. Straße abbrannte. Er hat sich noch nicht entschlossen, ob er das Geschäft weiter betreiben wird, oder nicht.

### Ein mißtrauiger Bischof.

Auswärtige Blätter berichten Folgendes:

Wie berichtet wird, beabsichtigen die deutschen Katholiken von Indiana, auf der Chicagoer Convention der deutschen Katholiker, am 6. Sept., eine Beschwerde einzureichen, dahingehend, daß dieselben von Bischof Chatard, welcher durch seine Geburt ein Amerikaner ist, und sehr strenge temperenzlerische Ansichten hegt, nicht anständig behandelt worden seien; ferner, daß der Herr Bischof Antipathie gegen die deutschen Priester zur Schau trage und englischsprechende Priester bevorzuge.

### Irrsinnig.

Frederick McDade ein Farmer von 65 Jahren, in der Nähe von Malott Park wohnhaft, wurde auf Veranlassung seines Sohnes für irrsinnig erklärt. Der Mann leidet an religiösem Wahnsinn und bildet sich ein, daß Jesus Christus vom Court Hause herab zu den sündhaften Advokaten spreche.

Herman Fischer, ein junger Mann welcher vor einigen Wochen von Chicago hierherkam wurde gestern Abend in einem Stall aufgegriffen und als irrsinnig ins Stationshaus gebracht. Der Unglückliche bildet sich ein, ein Pinkerton Spitzel zu sein und daß seine Anwesenheit sehr hier nöthig sei.

### Kurz und gut zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors. Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er geräth leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu zähe Nahrung schlechte Küche, Kummer, langes Wachen unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptiker. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

### Ver. Arbeiter-Partei.

Die 9. Ward hatte gestern Abend eine Versammlung und nominirte Herrn Gottlieb Leukhardt als Candidat für den Board of Councilmen. Herr Leukhardt ist Vormann in dem Möbelgeschäfte des Herrn Lauter und erfreut sich bei Allen, die ihn kennen, der größten Achtung. Er ist ein äußerst braver und überzeugungstreuer Mann und die Nomination ist eine vorzügliche.

In der 13. Ward wurde Hr. A. Samborn als Candidat für den Board of Councilmen nominirt.

Die Convention des 3. Aldermen Distrikts bestehend aus der 5, 9, 10, 11 und 12 Ward findet am Montag, den 22. August Abends 8 Uhr im deutsch-englischen Schulgebäude statt.

### Anstreicher-Union.

Die Anstreicher und Dekorationsmaler haben sich gestern Abend als Union organisirt. Die Mitgliederzahl beträgt bis jetzt 31 und die Union bildet einen Zweig der über die Ver. Staaten sich erstreckenden Verbindung "Brotherhood". William J. Smith ist Präsident, S. Bartlow ist Sekretär.

☞ Der 3 September wurde als der Tag zur Abhaltung der republikanischen Conventionen in den fünf Aldermen Distrikten angesetzt.

☞ Heute Nachmittag um 3 Uhr findet im Saale der Circuit Court eine Versammlung der Prohibitionisten statt, um Candidaten für die Mayors- und City Clerks-Office aufzustellen.

### Bycicle und Tricycle als Turngeräthe.

Im „Armen Teufel" legt ein Einsender eine Lanze für das Bycicle ein. Wir entnehmen dem Artikel folgende Stellen:

Vor Kurzem war im „Belletr. Journal" ein jedenfalls deutschländischen Zungen entkommener Aufsatz enthalten, in welchem dem „Radfahren vom gesundheitlichen Standpunkte" sehr warm das Wort geredet wurde. Es wurde darin nachgewiesen, wie ganz besonders heilsam sich das Radfahren für Leute mit sitzender Lebensweise erweist, die wenig Gelegenheit haben, frische Luft zu schöpfen. Leute mit schwacher Brust sollten sich am wenigsten vor jener heilsamen Uebung fürchten, die für sie zu einem wahren Kräftigungsmittel für Athmungsmusculatur und Lungen wird. Der Brustkorb wird erweitert, die oberen Lungenpartien, die bei Leuten, die sich meist in schlechter Luft aufhalten, am leichtesten erkranken, müssen durch tiefe Einathmungen sich gut entfalten, durch die tiefen Ausathmungen wird die Stauungsluft aus den Lungen viel besser ausgetrieben — kurz die ganze Lunge wird ventilirt. Wohl können die Aerzte solchen Leuten, für welche Athmungsgymnastik angebracht wäre, auch anrathen: „Geht fleißig spazieren und holt dabei recht tief Athem." Oder: „Macht daheim im stillen Kämmerlein Hantelübungen." Aber wie oft und wann, wie lange werden solche Turnsurrogate benutzt? Denn alle diese zwar heilsamen Uebungen sind etwas einförmig, langweilig. Aber Radfahren — das ist lustig, ist abwechselungsreich, für Körper und Geist gleich erquickend.

Für Leute, welche Anlage zu der jetzt so berüchtigten Fettsucht haben, ist das Radfahren eine ganz besonders passende Uebung.

Eine weitere, sehr zahlreiche Classe von Halbkranken, bei denen sich das Radfahren sehr heilsam erweist, sind jene, welche meist an Mangel an Bewegung, an Blutstauungen im Gebiete der Pfortader (sog. Hämorrhoiden) leiden, ferner an Verdauungsbeschwerden, Rückenschmerzen, hypochondrischer Gemüthsstimmung u. dgl. Viel Sorge macht auch solchen Leuten die träge, unregelmäßige Darmfunction (Verstopfung). Alle diese Zustände werden beseitigt durch die beim Radfahren geübte Thätigkeit, der Becken- und Bauchmuskeln.

Der Schreiber des Artikels befürwortet dann die Einführung dieses Fuhrwerks und sagt:

„Hierbei denke ich an die Turnvereine die so recht eigentlich berufen scheinen für die allgemeinere Einführung des Radfahrens zu wirken. Wenn das Turnen in erster Linie bezweckt, den Körper durch systematische Uebungen widerstandsfähig gegen Krankheiten zu machen mit anderen Worten, Krankheiten so viel als thunlich vorzubeugen, so dürfte das Radfahren, wie schon Eingangs dieses Artikels dargethan, dazu als ein hervorragendes Mittel mit geeignet sein. Ich wüßte nichts, womit sich Turnvereine gegenwärtig verbreiterter machen und zugleich dem Turnplatz einen neuen Reiz und Anziehungspunkt verleihen könnten, als wenn sie das Radfahren in die turnerischen Diezplinen aufnähmen. Die sogenanten Bärenriegen, welche zumeist aus älteren, zur Corpulenz neigenden Herren bestehen, sollten sich der Sache annehmen.


**Aurora Lagerbier.**

**Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.**


### Arbeiterpartei.

Die Wardclubs sind aufgefordert, am oder vor dem 15. August Kandidaten für den Stadtrath zu nominiren.

Distriktsversammlungen zur Aufstellung von Kandidaten für den Board of Aldermen sollen an oder vor dem 25. August stattfinden. Die Namen der Kandidaten und deren Adressen sind sofort dem Exekutivcomite einzuschicken.

Im Auftrage des Exekutiv-Comites
S. L. Douglas,
Sekretär.


**Niagara Falls Excursion über die Bee Line.**

Eine billige Excursion nach den Niagara Fällen ist es, welche die Bee Line am Dienstag, den 16. August, 1887 veranstaltet und mit welcher zugleich eine Excursion nach Toronto und Lake Chautauqua verbunden ist. Ein erfahrener Excursionsagent wird mitgehen. Tickets sind 5. Tage lang giltig. Reclining Chair Cars und Schlafwagen für Alle welche diese Bequemlichkeit wünschen. Rundfahrt nach Niagara Falls von Indianapolis und allen Stationen bis Muncie $5. Nach Toronto $1 mehr, nach Chautauqua 50 Cts weniger.

Näheres an allen Stationen und auf den Anschlagzetteln.

J. T. C. Beck, D. P. A.,
No. 2 Bates House,
Indianapolis, Indiana.


### Unberechtigte Anklage.

Vor ein paar Tagen ist die Postoffice in Sidney, O. um etwa $100 beraubt worden, und gewisse des Raubes verdächtige Personen wurden von den Behörden scharf beobachtet. Eine derselben hatte kurz nachher ein an Michael Raphael in Indianaplis adressirtes Packet aufgegeben und die hiesige Polizei wurde davon benachrichtigt.

Cpt. Campbell wollte daraufhin von Raphael wissen, was das Packet enthalte, dieser aber erklärte, daß dies Geschäftsgeheimniß sei. Er wurde daraufhin von einem Bundesmarshal unter der Anklage gestohlenes Geld in Empfang genommen zu haben, verhaftet.

Heute bestand er ein Verhör vor Bundescommissär Martz, aber es gelang ihm zu zeigen, daß er das betreffende Packet schon vor dem Einbruch erhalten hat und er wurde entlassen.

### Der kleine Stadtherold.

Herr Charles Rösner und Frau haben ihre Tochter Ada durch den Tod verloren.

Herr Heinrich Riedemann ist im 70. Lebensjahre gestorben und wird morgen Nachmittag um 2 Uhr beerdigt.

Musikdirektor Beißenherz ist aus Morrinkuckee, woselbst er sich zu seiner Erholung befunden hatte, hierher zurückgekehrt.

### Für die Bewohner in Haughville.

Am Sonntag Vormittag um 10 Uhr findet in der Wohnung des Herrn Heinrich Mathias in Haughville eine Versammlung zum Zwecke der Gründung eines deutschen Männer Gesang-Vereins statt. Alle Diejenigen, welche sich für die Sache interessiren sind eingeladen. Die Gründung eines Gesangvereins würde die Geselligkeit unter den Deutschen in Haughville bedeutend fördern helfen.

### Polizei-Gericht.

Henry Steinkühler verzichtete auf ein Vorverhör. Sein Fall geht an die Großgeschworenen.

William Grace, angeklagt Schuhe von William Swope gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Arthur Miller wurde wegen Tragens verborgener Waffen um $10 und Kosten bestraft. Ob die andere Anklage aufrecht erhalten werden kann, soll mittlerweile untersucht werden.

James Leffner wurde für dasselbe Vergehen um $10 und Kosten bestraft.

Chas. Heß, welcher angeklagt war, ein Pferd gestohlen zu haben, wurde freigesprochen.


**Hall's**

**$100 Belohnung. $100**

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

**Katarrh-Kur.**


### Aus den Gerichtssälen.

**Criminalgericht.**

Ellison Gatwood, angeklagt, einen Revolver gezogen zu haben, wird gegenwärtig prozessirt.

☞ Gestern wurde der hiesige Base Ball Club von dem New Yorker Club geschlagen.

☞ 14 Fälle Diphtheria, 7 Fälle Scharlachfieber und 5 Fälle von Masern in der Stadt.

☞ Die Castleton Gasquelle wurde noch spät gestern Nachmittag gesprengt, aber obwohl der Gasstrom etwas stärker wurde setzt man doch keine Hoffnung auf die Ergiebigkeit des Brunnens.

☞ General Anwalt Michener hat mit Bezug auf die Entscheidung der Prüfungsbehörde, welche das College für Zahnärzte in Nashville, Tenn., nicht anerkannte, ein Gutachten abgegeben, dahin gehend, daß es dieser Behörde anheim gestellt werden müsse, ob sie eine zahnärztliche Schule anerkennen wolle, oder nicht. Das betreffende Gesetz rechtfertige das Verfahren der Commission und auf dem Klagewege könne nichts gegen dieselbe ausgerichtet werden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Nachschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.


**„Geschlossen zum Repariren"**

Die Hitze hat den Schaden nicht verursacht, obgleich sie gefühlt wurde. Es ist jetzt die Jahreszeit dafür und daher wird unser Arbeitszimmer bis zum 15. September geschlossen bleiben.

Mittlerweile wird es in ein

**Arbeits-Zimmer**

umgewandelt.

Wir werden zwei neue Stockwerke zu dem Theile unseres Etablissements hinzufügen und einen Elevator anbringen lassen, so daß dieser Theil, wenn er im Herbst wieder eröffnet wird, nicht nur vergrößert ist, sondern

**größere Bequemlichkeit und Elevator bietet.**

Bis dahin bleiben alle Verkäufsräume unseres Lagers offen. Wir geben unseren Verkäufern abwechselnd Ferien, so daß stets eine genügende Anzahl derselben zu Ihrer Bedienung anwesend sind.

**J. S. Ayres & Co.**


### Grundeigenthums-Uebertragungen.

George B. Cooley an Henry und Elva M. Eitel, Lots 233 und 234 in McCarty's 7. Westside Add. $800.

Will am H. Smith an Alfred P. Lee, Lot 6 in George Brown's Subdiv. von Theil der Outlot 38. $4500.

Charles A. Holland an Charlotte Dörr, Lot 2 in Hanway's Subd. von Lots 9 und 10 von Butler's College Corner Ad. $1875.

Presley Jennings an Henry Cruse, Theil von Section 24, Tp. 17, R. 3 Ost. $56.

Isaac C. Walker an Amos J. Walker, Theil der Lots 285 und 286 in E. T., S. K. & A. E. Fleicher's Woodlawn Add. $800.

Daniel Bradbury an John D. Truett, Lots 16, 17, 51, 52 und 53 in Julien Spring Garden Add. $400.

Die „Thames Loan and Trust Comp." an Thomas Christerson, Lot 7 in McKernan & Pierce's Subd. von einem Theil von Block 23 in Drake's Addition. $900.

William Johnson an Luella Hartley, Lot 179 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Straße Add. $190.

Anne E. Myers an Reinhold Krause, Theil der Osthälfte des südwestlichen Viertels von Sec. 6, Tp. 15 N. R. 4 E. Enthaltend 2 Acker. $1,150.

Isaac B. Johnson an Luella P. Hartley, Lot 178 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Str. Add. $160.

Mary B. Hogshire an Luella P. Hartley, Lots 176 und 177 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Str. Add. $250.

Isaac B. Johnson an Luella P. Hartley, Lots 129 und 130 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Str. Add. $500.

### Baupermits.

Augusta Holler, zwei Framehäuser an Noble Straße, zwischen North und Walnut Straße. Je $750.

John Lynch, Cottage an Missouri Straße, zwischen McCarty und Catharine Straße. $600.

C. Steinbach, Cottage an Jones Str., zwischen West und Dakota Str. $1 100.

A. Herrmann, Cottage an Chadwick Straße, zwischen Wilkins und Ray Str. $650.

Bridget Ellis, Cottage an Belmont Ave. $350.

Anna C. Broderick, Cottage an Dorman Straße, zwischen Michigan und North Str. $700.

☞ Heute Mittag hatten wir 93 Grad Hitze.

☞ Alfred Alexander reichte heute gegen seine Frau Minna, die ihm durchgebrannt ist, Scheidungsklage ein.

☞ Charles Gorsuch wurde heute als Vormund über Lillia Stolz eingesetzt. Bürgschaft $2,600.

☞ Die County-Commissäre beschäftigen sich zur Zeit mit der Prüfung der Bücher und Rechnungen der Township-Trustees.

☞ Die Gasquelle auf der Dawson Farm, eine Meile östlich von Broad Ripple, wurde gesprengt. Dieselbe ist ziemlich ergiebig, aber kein "Gusher."

☞ Oliver Wiggins hat eine gegen S. B. Stanley anhängig gemachte Klage auf Friedensgefährdung wieder zurückgezogen, nachdem Letzterer die Kosten bezahlt hatte.

☞ Es wird vielfach darüber geklagt, daß sich bei der Brücke in der Nähe des Waisenhauses jeden Abend eine Bande ungezogener Bengel aufhält, welche Vorübergehende insultiren. Die Polizei sollte der Sache ihre Aufmerksamkeit schenken.


**John Weilacher,**

**Saloon u. Billiard-Halle,**

**33 N. Pennsylvania Str.**

Tapeten!

**Tapeten!**

**Rouleaux und Oeltuche!**

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

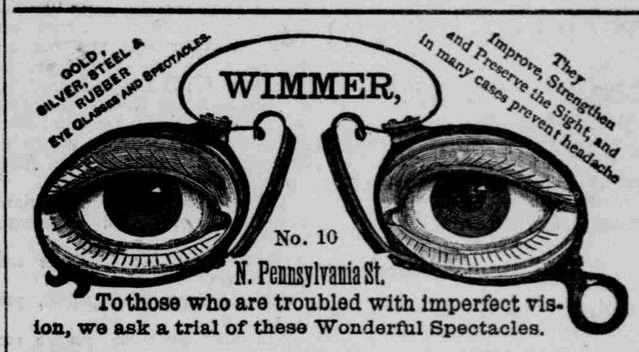
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

**Carl Möller,**

**No. 161 Ost Washington Straße.**

**Tapeten!**

Tapeten!




To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

**Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.**

**Planing Mill!**

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden**

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

**Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.**

**Herrmann,** **Leichen-Bestatter,** No. 26 Süd Delaware Str.

Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

**Central Garten!**

Ecke East und Washington Str.

☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

**PETER WAGNER,** Eigenthümer

**PHŒNIX GARTEN**

Ecke Meridian und Morris Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien

Besonders geeignet für

**Sommernachtsfeste u. Abend-Unterhaltungen.**

**Fr. Kroeckel,** Eigenth.

**INDIANA**

**Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

**Werthsachen**

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

**84 Ost Market Straße.**

**Dr. PANTZER**

**Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**

Office und Wohnung:

**No. 280 Ost Market Straße.**

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

**Bau- und Unterlage-Filz!**

Zwei- und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben, feuerdichter Asbest-Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.

**H. C. SMITHER,**

(Nachfolger von Sims & Smither.)

**169 West Marylandstr.**

☞ Telephon 861.

**Indianapolis WATER COMPANY**

**23 Süd Pennsylvaniastr.**

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.

Thomas A. Morris, Präsident.

**Wurstgeschäft.**

Täglich frische Würste aller Sorten.
Schinken,
Speck,
Schulter,
Geräuchertes Fleisch,
Schweineschmalz,
Schweinefleisch.

Da ich außer Schweinefleisch, keinerlei frische Fleischsorten führe, so kann ich meine ganze ungetheilte Aufmerksamkeit dem Wurstgeschäfte widmen und lade das geehrte Publikum zum Besuche meines Geschäftes ein.

**FRITZ BOETTCHER,**
147 Ost Washington Straße.

**Wollen Sie ein Buggy,**

eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Springs, einen Ablieferungs- oder Farmer-Wagen, sehen Sie unser großes Lager. Das größte in der Stadt, im Staate und zu Allen zufriedenstellende Preisen. Wir sind Fabrikanten aller Sorten Pflüge, „Corn und Cotton Planters und Cultivators" Heurechen ꝛc. Wir verkaufen alle landwirthschaftlichen Geräthe, wie „Feed Mills," „Grinders" „Cutters, „Cookers" und Corn Shellers.

Schreibt um Auskunft oder besucht uns.

**Bradley, Holton & Co.,**
177 Ost Washington Straße.
Indianapolis.

**J. S. Farrell & Co**

Dampfheizungs-Contraktoren.

**Plumbers und Gasfitters**

No. 84 Nord Illinois Straße.

25-jährige Erfahrung!

Prompte und billige Bedienung!

☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumbararbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

**Mozart-Halle!**

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

**S. A. Johnston,**

**62 Ost Washington Str.**

Empfiehlt seine große Auswahl in

**M. & D. Steel Ranges**

für Hotels und Private.

**New Lyman Gasolin-Oefen**

die besten der Welt.

Die vorzüglichen

**Eis-Behälter**

aus hartem Holz.

**Argand Ranges u. Kochöfen**

— und —

**FEUER-HEERDE.**